

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Unterwaldhausen beim Kinderfest in Altshausen



Eine gute Gelegenheit, die schöne neue Uniform vorzustellen, war das Kinderfest in Altshausen, bei dem der Musikverein schon traditionell den Festzug bereichert. Vielen Dank an die Musikanten für die tolle Vorstellung unserer Gemeinde mit Musik und schönem Erscheinungsbild. Ein zweites Mal tauchte Unterwaldhausen mit dem Festwagen der Kirche auf, die, rechtzeitig zum 750. Jubiläum der Kirchengemeinde Unterwaldhausen, sehr schön anzusehen war. Sie wird uns auch nochmals beim Bruderschaftsfest am nächsten Sonntag begleiten.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am letzten Mittwoch traf sich der Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses zu seiner Sitzung im Juni.

In der Sitzung wurden folgende Themen beraten und beschlossen:

1. Angebote der Ganztagesbetreuung in der Grundschule

Ab 1. August 2026 haben Grundschulkinder, die dann mit der Klasse 1 beginnen, laut dem Ganztagesfördergesetz (§24 Abs. 4 SGB VIII) ein Recht auf Ganztagesbetreuung. Bis zum Schuljahr 2029/2030 gilt dieses Recht dann für alle vier Grundschulklassen. Diesem Recht der Schüler und ihrer Eltern auf Ganztagesbetreuung entspricht die Pflicht der Schulträgergemeinden, die notwendige Infrastruktur und das notwendige Personal vorzuhalten. Um dieser Pflicht zu entsprechen, können die Gemeinden zwei verschiedene Wege gehen.

Der erste Weg ist es, die Grundschulen zu Ganztagesesschulen weiter zu entwickeln, die ein verpflichtendes Ganztagesangebot für die Schülerinnen und Schüler bereithalten müssen. Entscheidet sich die Schulträgergemeinde für diesen Weg, muss das Angebot, das ein schulisches Angebot ist, vom Land gestaltet und finanziert werden. Für Gemeinde und Eltern fallen dafür keine Kosten an.

Der zweite Weg, den die Schulträgergemeinden haben, ist es, die Schule als Halbtagschule zu belassen und das zum Teil schon bestehende Betreuungsangebot so weit auszubauen, dass eine Gesamtbetreuung von acht Zeitstunden pro Tag möglich ist. Der Besuch der Betreuung nach der Schule ist dann nicht verpflichtend, aber da es kein schulisches Angebot ist, ist es auch nicht das Land, das diese Betreuung bezahlt. Beahlt wird es vielmehr von den Gemeinden und von den Eltern, welche die Betreuung in Anspruch nehmen.

Über die Schulzeit hinaus muss auch für einen großen Teil der Ferienzeiten Betreuung vorgehalten werden.

Die Gemeinde Fleischwangen, mit der Unterwaldhausen ja ein Kooperationsabkommen für die Grundschule hat, hat in den vergangenen Wochen eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt, welche dieser beiden Alternativen dort bevorzugt werden. Im Gemeinderat wurden die Ergebnisse dieser Umfrage zur Kenntnis genommen und sehr lebhaft diskutiert. Bei der Mehrheit der Ratsmitglieder gab es eine unmittelbare Sympathie mit der nicht verpflichtenden Betreuung, die den Kindern in unserem ländlichen Umfeld auch die wünschenswerte Freiheit in der Natur und im unmittelbaren Lebensumfeld erhalten würde. Gleichzeitig sehen die Mitglieder des Rats auch die Gefahr einer massiven finanziellen Belastung des Gemeindehaushalts, sollte das Betreuungsangebot auf kommunaler Ebene ausgebaut werden und ein größerer Teil der Eltern dieses nicht oder nur wenig in Anspruch nehmen. Aus dem Rat gingen noch folgende Anregungen und Fragen an den Vorsitzenden, die dieser mit seinem Kollegen aus Fleischwangen und den übrigen Verbandskollegen klären wird:

- Eltern scheinen noch nicht umfassend genug informiert zu sein, daher scheint es wichtig, die Situation, die Handlungsalternativen und ihre jeweiligen Konsequenzen noch einmal eingehend zu diskutieren
- Eine Kalkulation der Kosten, die zusätzlich auf die Gemeinden und die Eltern zukommen, sollte das freiwillige Betreuungsangebot zum Tragen kommen, wäre wichtig.
- Bei der Ferienbetreuung sollte auf jeden Fall zunächst die Zusammenarbeit mit der Ferienbetreuung des Kindergartens in Fleischwangen erwogen werden, bevor zentrale Verbandslösungen geplant werden.
- Die Entscheidung sollte eindeutig auch von den Kooperationsgemeinden Unterwaldhausen und Guggenhausen mitgetroffen werden können.

Deutlich wurde, dass eine gute Lösung erreicht werden kann wenn:

- Eltern den Eindruck haben, dass ihnen etwas geboten wird und nicht, dass sie vor allem Entscheidungsfreiheit einbüßen
- Den Gemeinden finanzieller Spielraum bleibt
- Betreuung, egal ob freiwillig oder als schulisches Angebot, von guter Qualität ist.

Wie weit diese Bedingungen erfüllt werden können, blieb in der Diskussion offen. Das Gremium beauftragte aber die Verwaltung und die Verwaltung des GVV, gute Lösungen sowohl für die Betreuung während der Schulzeit wie auch während der Ferien zu erarbeiten, die auch eine Zusammenarbeit der Verbandsgemeinden in diesem Bereich einschließen.

2. Geruchsbelästigung an den Kanalüberleitungen Kappellenstraße und Ratzenburg in Unterwaldhausen

Mit dem Bau der gemeinsamen Kläranlage mit Unterwaldhausen in den 1990er-Jahren wurden die Abwässer der Guggenhauser Ortsteile Bauhof und Egg/Brunnen/Luegen erfasst und mit Hilfe von Pumpendruckleitungen in die nächstmöglichen Übergabepunkte der Unterwaldhauser Freispiegelleitung eingeleitet. Das ist für den Ortsteil Bauhof am Ortseingang von Oberwaldhausen in der Kappellenstraße und für die Ortsteile Egg/Brunnen/Luegen in der Nähe der Wohnstelle Ratzenburg in Unterwaldhausen. An beiden Übergabepunkten klagen die Anwohner seit Bestehen der Einleitung über periodisch auftretende üble Gerüche, die sich zum Teil bis in die Gebäude hineinziehen. In Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband wurden schon verschiedenste Maßnahmen erprobt (häufigere Nachspülung, Geruchfilterung mit Kohlefiltern u.a.), um diesem Problem Herr zu werden, keine der Maßnahmen konnte jedoch die Geruchsbelästigungen wirklich beheben. Im Gespräch mit Ingenieur Schwörer vom IB Schwörer berichtete dieser nun, dass mit einer signifikanten Verlängerung des Pumpendruckschlauchs in die Freispiegelleitung hinein an anderen Stellen das Geruchsproblem wirksam beseitigt wurde. Herr Schwörer, dessen Büro das Kanalsystem damals geplant hatte, bietet nun an, diese Maßnahme durchführen zu lassen und 50% der Kosten dafür zu übernehmen. Insgesamt werden Kosten von ca. 5.000 Euro anfallen. Da die Belästigung hauptsächlich durch die Beseitigung von Guggenhauser Abwässern verursacht wird, die Maßnahme aber auf Unterwaldhauser Gemarkung durchgeführt werden muss, schlug der Vorsitzende eine Teilung der verbleibenden 2.500 Euro im Verhältnis 70% Guggenhausen und 30% Unterwaldhausen vor.

In der Beratung über den Vorschlag blieben noch einige Fragen offen, die der Vorsitzende mit dem Ingenieurbüro zu klären hat:

- Wird, wenn der Schlauch in die Freispiegelleitung hinein verlängert wird, nicht einfach nur der Ort des Problems verschoben, oder ist es die Wirkung einer dort vorhandenen größeren Durchflussmenge, die Abhilfe schafft?
- Müsste dann ggf. in Oberwaldhausen der Schlauch bis in die Kreuzung Hauptstraße gezogen werden?
- Kann die Überleitung in Unterwaldhausen von der Ratzenburg nicht gleich ins neue Kanalsystem eingeführt werden, welches ab der Kreuzung Adlerstraße besteht?

Die Klärung dieser beiden Fragen vorausgesetzt, stimmte der Gemeinderat einstimmig für die vorgeschlagene Maßnahme und die dafür vorgeschlagene Aufteilung der Kosten.

3. Vorbereitung Bruderschaftsfest

Der Vorsitzende berichtete vom Stand der Vorbereitungen und dankte dem Organisationsteam für die bisher schon vorangebrachten Absprachen und Aktivitäten. Der Gemeinderat wird am Samstagabend (5.7.2025, 18.00 Uhr) vor dem Fest alles Notwendige aufbauen und herrichten und am Sonntagabend nach dem Fest auch den Abbau verantworten.

4. Stand Aktualisierung/Digitalisierung Jagdkataster

Büro Will hat mittlerweile die digitale Karte der Unterwaldhauser Jagdfläche erstellt und wird jetzt entsprechend das Kataster erstellen.

5. Verschiedenes

- Anschlussunterbringung Geflüchtete

Nach einer ersten Unterbringung von Geflüchteten durch den Landkreis müssen diese nach 18 Monaten aus den kreiseigenen Unterkünften in den Gemeinden des Landkreises Wohnung finden. Für die ukrainischen Familien, die in den gemeinsam mit Guggenhausen betriebenen Häusern untergebracht sind, hat dies beispielhaft funktioniert, alle dort wohnenden Menschen haben

mittlerweile ein Einkommen aus eigener Arbeit. In den Kreisunterkünften gibt es aber weiterhin Geflüchtete vor allem aus Syrien und Afghanistan, die noch in den Gemeinden Platz finden müssen. Unterwaldhausen soll laut der Verteilungsquote des Kreises zwei Personen unterbringen. Bislang konnte für diese Personen aber noch kein Wohnraum in Unterwaldhausen gefunden werden. Der Vorsitzende bat die Gemeinderäte, auch im eigenen Bekanntenkreis nach Möglichkeiten Ausschau zu halten.

- **Stand Schulentwicklung Werkrealschule**
Hier gibt es auch nach einem Gespräch des Verbandsvorsitzenden mit der Ministerin keine wirklichen Neuigkeiten. Die Entscheidung, die Werkrealschule als Realschule neu zu gründen, wird in der Schulverwaltung weiterhin in einem sehr langwierigen und wenig durchsichtigen Prozess geschoben. Die Schulverwaltung tut sich unter anderem mit einem positiven Bescheid schwer, weil Realschulstandorte in den Nachbargemeinden ihre Befürchtung angemeldet haben, dass ihre Schülerzahlen stark fallen würden.
- **Termine**
Zum Schluss erinnerte der Vorsitzende nochmals an drei Termine die für gute und informierte Entscheidungen zu den Themen Biosphärengebiet, Windkraft und Energiewende insgesamt wichtig sind:
 - Termin 28.6. 9.00 Uhr Boms: Workshop Biosphärengebiet, Pro und Contra (Veranstaltung für Gemeinderäte)
 - Termin 3.7. 18.00 Uhr Riedhausen – Vorstellung Windkraft Uhl, Hr. Pavel (Veranstaltung für Gemeinderäte)
 - Termin 29.7. 19.00 Uhr Ebenweiler – Klimawandel und Energiewende – Herausforderungen und Chancen. Hr. Schäfer (öffentliche Veranstaltung)

Bruderschaftsfest und 750 Jahre Kirchengemeinde Unterwaldhausen

Seit 750 Jahren besteht die Kirchengemeinde in Unterwaldhausen und seit 1686 wird in Unterwaldhausen das Bruderschaftsfest gefeiert. Und das soll auch in diesem Jahr so sein. Mit dem Bruderschaftsfest am 6. Juli soll der Reigen von Festveranstaltungen eröffnet werden, mit denen das Jubiläum der Kirchengemeinde gefeiert und gewürdigt wird. Herzliche Einladung an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und an alle, die sich der Gemeinde und/oder der Kirchengemeinde verbunden fühlen.

Das Bruderschaftsfest beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Pfr. Jeesson und Pfr. Mayer, in einer gemeinsamen Prozession geht es anschließend zum Festplatz beim DGH, wo Musik, Speis' und Trank auf die Gäste wartet. Im DGH gibt es um 13.30 Uhr einen Festvortrag von Heimatforscher Julius Haag zur Bruderschaft und danach klingt das Fest mit Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Plausch mit Freunden aus.

**Abwasserzweckverband Ostrachtal
Hauptstr. 19, 88356 Ostrach**

Öffentliche Bekanntmachung Verbandsversammlung am 17. Juli 2025

Auf die Bekanntmachung im gemeinsamen Teil – Amtliche Bekanntmachung - wird hingewiesen.

**Wasserentnahmen wegen anhaltender Trockenheit
untersagt**

Durch die anhaltende Trockenheit führen viele Bäche und Flüsse im Landkreis Ravensburg derzeit nur noch wenig Wasser. Durch die niedrigen Wasserstände wird die Gewässerökologie beeinträchtigt, Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen leiden zudem unter ansteigenden Gewässertemperaturen. Um eine weitere Verschärfung der Situation zu verhindern, hat das Landratsamt Ravensburg nun vorerst bis 15.07.2025 die Entnahme von Wasser aus Seen und Flüssen verboten.

Ausgenommen sind lediglich das Tränken von Vieh sowie das Schöpfen mit Handgefäßen. Betroffen davon sind auch diejenigen Personen und Firmen, die eine behördliche Erlaubnis haben, Wasser aus einem oberirdischen Gewässer zu entnehmen um beispielsweise Felder zu bewässern.

Zweckverband Wasserversorgung Hundsrückern

Landkreis Sigmaringen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des
Zweckverbandes

Hundsrückern für das Haushaltsjahr 2025

Auf die Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Hundsrückern im gemeinsamen Teil – Amtliche Bekanntmachung - wird hingewiesen.

Vereinsnachrichten

**Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen,
Guggenhausen und Unterwaldhausen**

Auf den ausführlichen Artikel in Ebenweiler wird hingewiesen.